

VIELFALT DER FORSCHUNG

VON HENNING VAN DEN BRINK

Der Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften stellte in der zweiten Offenen Forschungswerkstatt am 22. Januar 2014 die Perspektiven-, Methoden- und Themenvielfalt seiner Forschungsaktivitäten vor.

Vor ziemlich genau zwei Jahren lud die Offene Forschungswerkstatt zum ersten Mal alle Forschungsinteressierten ein, die verschiedenen zahlreichen Forschungsprojekte und -vorhaben am Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften kennen zu lernen. Damals besuchten knapp 100 Gäste die Veranstaltung. Auch bei der Zweitaufgabe begrüßte die Dekanin für Forschung und Evaluation, Prof. Dr. Simone Leiber, zusammen mit dem neu berufenen Professor für Wissenschaft Soziale Arbeit, Prof. Dr. Christian Bleck, wieder knapp 100 Gäste aus Wissenschaft und Praxis.

Den Auftakt für die Offene Forschungswerkstatt bildeten fünf Kurzvorträge, die eine bunte Auswahl von aktuellen Forschungsprojekten darstellten. Thematisch reichte das Spektrum von straffälligen Jugendlichen bis altersgerechte Quartiere. Ebenso stark wie die Themen variierten auch die methodischen Herangehensweisen. Quantitativ-statistische Messverfahren wechselten sich ab mit künstlerischen Forschungsmethoden und qualitativ-partizipativen Ansätzen.

Am Ende der Kurzvorträge wurden die Urkunden und Preise für sieben Studierende des Fachbereichs übergeben, deren Abschlussarbeiten im Rahmen des 2013 erstmalig ausgeschrieben Nachwuchsforums ausgezeichnet wurden. Das Nachwuchsforum verfolgt das Ziel, besonders gelungene Abschlussarbeiten von Studierenden der Master-Studiengänge Kultur Ästhetik Medien und Empowerment Studies zu würdigen und die Ergebnisse ihrer Master Thesis einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Anschließend bestand die Möglichkeit, einen vertiefenden Einblick in weitere Forschungsaktivitäten des Fachbereichs zu bekommen. In drei Posterführungen, die nach Oberthemen sortiert waren und parallel in verschiedenen Räumen stattfanden, stellten neben forschungsaktiven Professorinnen und Professoren auch die Studierenden aus dem Nachwuchsforum und einige Promovierende aus dem Fachbereich ihre laufenden und abgeschlossenen Projekte vor. Moderiert wurden die Posterführungen von Prof. Dr. Charlotte Hanisch, Prof. Dr. Veronika Fischer und Prof. Dr. Ruth Enggruber.



Die ersten Projekte für die dritte Offene Forschungswerkstatt kündigen sich bereits an – wie die jüngst bewilligten Projekte „Studienpioniere“ und „NutzerWelten“, an denen Forschende des Fachbereichs federführend beteiligt sind.



Insgesamt umfasste die Offene Forschungswerkstatt diesmal 25 Forschungsinitiativen, die verdeutlichen, wie umfangreich und vielseitig die Forschung am Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften ist. Fotos (2): Verena Eickhoff

Alle Poster- und Vortragspräsentationen der zweiten Offenen Forschungswerkstatt stehen hier zum Download zur Verfügung:

<http://www.fh-duesseldorf.de/fb6-forschungswerkstatt>